Familiengeführtes Traditionsunternehmen seit über 125 Jahren

Die RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG aus Ebensfeld feierte 2023 ihr 125-jähriges Firmenjubiläum. 1898 gegründet von Johann Raab, stellt sich das mittelständische Familienunternehmen heute bereits in vierter und fünfter Generation allen Herausforderungen in der Baubranche.

Die RAAB Baugesellschaft lebt ihr Leitbild „Aus Freude am Bauen“. Durch ihre herausragenden Projekte und erstklassige Qualität hat sich die RAAB Baugesellschaft zu einer angesehenen Marke entwickelt, welche über die Grenzen Oberfrankens hinaus sehr gefragt und bekannt ist.

Die RAAB Baugesellschaft ist ein außergewöhnliches Bauunternehmen, sie hebt sich durch ungewöhnliche Wege in der Mitarbeiterführung und durch die Entwicklung und den Bau ökologischer und sozialer Projekte deutlich vom Markt ab. Die Frage nach dem bestmöglichen Umgang mit Ressourcen, mit der Umwelt und mit dem Menschen hat für die RAAB Baugesellschaft schon seit Jahrzehnten eine sehr starke Gewichtung.

„Unser Denken und Handeln wird nicht durch Gewinnmaximierung geprägt, sondern basiert auf einem werteorientierten, ethischen Grundverständnis. Selbstverantwortliche Mitarbeitende, ein partnerschaftlicher Umgang mit unseren Kunden, Leidenschaft bei der Arbeit, Ideenreichtum und visionäre Ziele sind der Grund, warum es bei uns heißt: **RAAB - AUS FREUDE AM BAUEN**“.

Seit vielen Jahrzehnten ist sie im **Tiefbau und Straßenbau**, **Brückenbau**, **konstruktiven Ingenieurbau und Hochbau** erfolgreich tätig. Ebenso gehört die Altbausanierung zum Leistungsspektrum der RAAB Baugesellschaft. Als professioneller Projektentwickler und Bauträger im schlüsselfertigen Bauen werden **zukunftsfähige, energieeffiziente Gebäude** realisiert. Im Engagement für Nachhaltiges Bauen und Klimaschutz sehen wir die Umsetzung sinnstiftender und klimaschonender Wohnprojekte mit Gemeinschaftskonzepten als zielführend. Dies wird durch die hohe Kundenzufriedenheit sowie eine Vielzahl von Preisen und Auszeichnungen belegt.

Pressekontakt: RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld
Frau Constance Köpke, Tel. 09573 338-39, E-Mail koepke@raab-bau.de, www.raab-bau.de

Auszeichnungen:

- **2023 „Heimatverbundenes Unternehmen 2023“ für das Projekt Gemeinsam statt einsam – verwurzelt in der Region Oberfranken – eine neue Heimat gestalten.** Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat hat im Februar 2023 zum ersten Mal die Auszeichnung „Heimatverbundenes Unternehmen“ ausgelobt. Die Prämierung zeigt, was Unternehmen im Freistaat Großes für ihre Heimat leisten und soll andere Unternehmen gleichzeitig zu bürgerschaftlichem Engagement und Nachahmung motivieren.

- **2022 - Bayerischer Energiepreis 2022“ in der Kategorie „Gebäude als Energie-system/Gebäudekonzept“ für das Gemeinschaftsprojekt „Energiespeicherhäuser Herzo Base“ von der RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG und der Technischen Hochschule Nürnberg / Energie Campus Nürnberg** für besonders innovative Leistungen im verantwortungsvollen Umgang mit Energie; Acht Plusenergie-Reihenhäuser als Quartierslösung mit neuartigen Baustoffen, zukunftsweisender Technik und deren Systemintegration sowie gemeinsamer Energiezentrale.

- **2022 - Unterstützer im Team Energiewende Bayern**, Vereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwickung und Energie (StMWi) zum aktiven Engagement als Beitrag zur Energiewende Bayern, Multiplikator mit Kompetenz in Vorreiterrolle rund um das Thema Energiewende Bayern.

- **2022 - „Deutscher Baupreis 2022“ Sonderpreis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“**, deutschlandweiter Wettbewerb des Bauverlages BV GmbH und des Fachmagazins THIS unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), wissenschaftlich ausgerichtet und qualitativ ausgewertet von der Bergischen Universität Wuppertal.

- **2021 – „Zukunftspreis der Handwerkskammer für Oberfranken 2021“** in gleich zwei **Kategorien „Gelebter Umweltschutz“ und „Personalentwicklung“.**

- **2021 -** Auszeichnung für Gisela Raab mit dem **„Herzenspreis – Die Frau im Unternehmen“ im Rahmen der Preisverleihung für den Unternehmerinnen Award 2021 Oberfranken** - nominiert mit weiteren drei Frauen-, eine Initiative des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW)

- **2020 - Auszeichnung der Geschäftsführerin** Gisela Raab mit der **Bayerischen Verfassungsmedaille** in Silber für ihre Leistungen im Klimaschutz, für ihre Bauprojekte und für ihr Engagement im sozialen Bereich und für wohngesundes Bauen

- **2020 - Ehrenurkunde** für die 20-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit im Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe - QuB

- **2019 - Auszeichnung des Geschäftsführers** Wolfgang Schubert-Raab mit der **Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft**

- **2019 – „AusbildungsLöwe“** Auszeichnung des Landkreises Lichtenfels **„Qualitativ bester Ausbildungsbetrieb“**

- **2019 - „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2019“ - TOP 8 im Baugewerbe in Deutschland,** nach einer Studie von Focus und Focus Money zur Ausbildungsqualität unter der Leitung des Instituts für Management- u. Wirtschaftsforschung GmbH aus Hamburg. Platz acht deutschlandweit

- **2018 - „Bauunternehmen des Jahres 2018“ in der Kategorie Tief-, Straßen- und Ingenieurbau KMU“**, deutschlandweiter Wettbewerb des Bauverlages BV GmbH und des Fachmagazins THIS, wissenschaftlich ausgewertet durch die Technische Universität München

Darüber hinaus zeigt die Geschäftsleitung großes ehrenamtliches und soziales Engagement:

- **Engagement der Geschäftsführerin Gisela Raab**

  Vollversammlungsmitglied der Handwerkskammer für Oberfranken

  Mitglied des Hochschulrates der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

  Vorstandsmitglied beim Verein Bauen mit IQ (Bauen mit Innungsqualität)

  2te Vorsitzende im FADZ (Förderverein Forschungs- & Anwendungszentrum für digitale Zukunftstechnologien Lichtenfels e.V.)

  Aufsichtsratsmitglied im Verein Hilfe für das behinderte Kind Coburg e.V.

- **Engagement des Geschäftsführers Wolfgang Schubert-Raab:**

  Obermeister der Bauinnung Lichtenfels

  Präsident der Bayerischen Baugewerbeverbände (BBV/LBB)

  Präsident des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe (ZDB)

Bauleistungen im Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Brückenbau

Der **Hochbau** ist die traditionelle Sparte der RAAB Baugesellschaft. In den ersten Jahrzehnten nach der Gründung 1898 wurden vor allem kleinere Wohngebäude und Ställe erstellt. Heute ist der Hochbau in der Firma RAAB die umsatzstärkste Abteilung mit etwa 15 Kolonnen mit ca. 75 Mitarbeitern. Mit viel Engagement werden neue Wohnhäuser, Wohnanlagen, öffentliche Bauten sowie Industrie- und Gewerbebauten erstellt. Die Auftragssummen der einzelnen Objekte bewegen sich von kleinen Regiearbeiten bis zu Großobjekten mit Auftragshöhen bis zu 10 Millionen Euro.

Der **Tiefbau** umfasst die Bereiche **Erd-, Straßen- und Rohrleitungsbau**. Es hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen, dass die RAAB Baugesellschaft auch im Tiefbau äußerst schlagkräftig und maschinentechnisch sehr breit aufgestellt ist. Vor allem bei Kommunen sind wir ein geschätzter Partner. Neueste Maschinentechnik, viele Sondermaschinen und bestens ausgebildetes Personal

Pressekontakt: RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld
Frau Constance Köpke, Tel. 09573 338-39, E-Mail koepke@raab-bau.de, www.raab-bau.de

erstellen punkt- und termingenau neue Wege, Straßen, ganze Erschließungsgebiete, sowie äußerst routiniert auch Kanal- und Wasserleitungsnetze. Im Sportplatzbau und bei Außenanlagen von Wohn- und Gewerbebauten, bei öffentlichen Bauten und Pflasterarbeiten kommen die RAAB Tiefbauer zum Einsatz. 60 Mitarbeiter in etwa 15 Kolonnen bauen täglich an der Infrastruktur unserer modernen Gesellschaft. Hierbei werden Regieaufträge sowie Aufträge bis zu 10 Millionen Euro angenommen.

Anspruchsvolle **Ingenieur- und Brückenbauten** sind eine Stärke der RAAB Baugesellschaft. Durch kreative Sondervorschläge und technisch ausgereifte Konstruktionen konnte in diesem Bereich die dritte umsatzstarke Sparte erschlossen werden. Im Brückenbau sind etwa 40 Stahlbetonbauer in sechs Neubaukolonnen und drei Instandsetzungskolonnen im Einsatz. Die Auftragshöhen reichen von Regieaufträgen bis zu etwa 15 Millionen Euro. Es werden Rahmenbauwerke, Bogenbrücken, semi-integrale Bauwerke, Stahlbrücken und viele Kombinationen daraus bis zu Längen von über 200 Metern erstellt. In der Brückeninstandsetzung arbeiten fünf Sanierungs-Fachkräfte (SIVV) mit Kunststoffen, Spritzbeton und Epoxidharzen. Ergänzend zu konventionellen Abbrucharbeiten arbeitet die Firma RAAB mit kleinen Betonscheren und Sprengzement. Auch schwierige Brückenlagersanierungen gehören zum Leistungsspektrum.

Zum **Ingenieurbau** zählen Kläranlagen, sowie Regenrückhaltebecken und Wasserbauten wie Wasserkraftanlagen, Wehre und Sperrbauwerke. Die RAAB Baugesellschaft erstellt im Spezialgebiet **Wasserbau** Wasserkraftanlagen, Zu- und Ablaufkanäle sowie Wehre in den Flüssen Main, Regnitz, Itz und Rodach. Im Brücken- und Ingenieurbau sind oft schwierige geometrische Formen nur durch hervorragenden zimmermannsmäßigen Schalungsbau zu beherrschen. Dies bewältigt die RAAB Baugesellschaft durch eine entsprechende Arbeitsvorbereitung und hochqualifizierte Stahlbetonbauer.

Über 30 Jahre Engagement für den Umweltschutz - auch in der umweltfreundlichen Betriebsführung

Mit der Übergabe der Urkunde für die 20-jährige Mitgliedschaft im Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB) würdigten die Vertreter der Handwerkskammer Oberfranken den engagierten Einsatz der Firma RAAB. „Sie habe sich an die Spitze einer aufkommenden Bewegung gestellt und Pioniergeist bewiesen“. An der Einführung dieses Umweltmanagementsystems für mittelständische Betriebe in Oberfranken war Gisela Raab als Impulsgeberin maßgeblich beteiligt.

Schlüsselfertiges Bauen & Immobilienprojekte

Ökologisches und wohngesundes Bauen

Als **Spezialist auf dem Gebiet des ökologischen und wohngesunden Bauens** setzt sich die RAAB Baugesellschaft aktiv für den Umweltschutz ein. 2013 ernannte der damalige Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber, Gisela Raab aufgrund ihres außerordentlichen Engagements zur Umweltpaktbotschafterin für Oberfranken. Die Geschäftsführerin beschreitet beim Bauen immer wieder neue Wege und übernimmt dabei eine Vorbildfunktion.

Ein herausragendes Beispiel für **umweltbewusstes und wohngesundes Bauen** ist das „Sentinel-Haus“ in Bad Staffelstein. Hierfür wurde Gisela Raab 2013 mit dem bayerischen Ingenieurpreis für das erste Mehrfamilienwohnhaus für sensitive Menschen in Bayern ausgezeichnet. 2014 folgte die Auszeichnung „Goldener Ammonit“, ein Baupreis des Landkreises Lichtenfels. Die gesamte Planungs- und Bauphase erfolgte nach einem zertifizierten Verfahren, wofür alle beteiligten Handwerker spezielle Schulungen absolvierten. Verwendet wurden ausschließlich geprüfte emissionsarme und umweltfreundliche Baustoffe. Das Ergebnis überzeugt durch niedrigste Messwerte von Schadstoffen und bietet so auch Allergikern und sensitiven Menschen einen individuellen Schutz ihrer Gesundheit. Mit diesem Projekt wurde gezeigt, dass sich Wohngesundheit und energieeffizientes Bauen nicht ausschließen, sondern zukunftsweisend ergänzen können.

So setzte das Bauunternehmen 2014 auch ein **Vorzeigeprojekt für Nachhaltiges Bauen** mit dem “Wohnpark am Hahnfluss“ in Coburg - Cortendorf vorbildlich um. Von der ZERT Bau Berlin erhielt das Projekt eine **Zertifizierung für Nachhaltiges Bauen in Silber**. Das Projekt wurde als bundesweites Pilotprojekt zur Entwicklung eines vereinfachten Zertifizierungsfahrens für Nachhaltiges Bauen in Deutschland ausgewählt. Die Erarbeitung der Bewertungskriterien für mittelständische Bauunternehmen wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Coburg entwickelt, vor Ort erprobt und von „Bayern Innovativ“ gefördert. Mit dieser Wohnanlage wurden 115 barrierefreie **Wohnungen als Service Wohnen**, d. h. mit modularem Dienstleistungsangebot des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), mit Gemeinschafts- und Parkanlagen, einer Tagespflege und einem Friseur erstellt. Das Projekt setzte Maßstäbe für den Wohnungsbau und ermöglicht es Senioren, bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben zu können.

Auch eine unserer kleineren Wohnanlagen mit 12 barrierefreien Wohnungen in Ebensfeld wurde von der ZERT Bau Berlin im Jahr 2016 mit der **Urkunde für Nachhaltiges Bauen in Silber** ausgezeichnet.

Pressekontakt: RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld
Frau Constance Köpke, Tel. 09573 338-39, E-Mail koepke@raab-bau.de, www.raab-bau.de

Mit dem **Service Wohnen am Max-Böhme-Ring in Coburg** wurde die Erfolgsgeschichte mit 85 barrierefreien Wohnungen fortgesetzt. Bei der Eröffnungsrede des ASB-Quartiersbüros 2020 erzählte der ASB-Vorsitzende, Herr Lieb, dass er bei seinen Besuchen in der ersten Wohnanlage dieser Art in Coburg Cortendorf immer wieder von Bewohnern hört „dass sie sich dort wie im Urlaub fühlen“. Das geht direkt ins Herz und ist sehr schön zu hören. Der ASB organisiert als kompetenter Partner vor Ort ein umfangreiches Dienstleistungs- und Veranstaltungsangebot. Die Bewohner erhalten so jederzeit professionelle Unterstützung. Innovative Wohnkonzepte wie dieses sind notwendige Antworten auf den demographischen Wandel der Gesellschaft.

Den **Ökobaupreis für das deutsche Handwerk "Das gesunde Haus"** erhielt Gisela Raab bereits 1997 für die Entwicklung des Baugebietes "Über den Itzauen" in Rossach, im Landkreis Coburg. Belobigt wurde das außergewöhnliche Engagement für solch zukunftsweisende Projekte.

Für das besondere Wohnprojekt „An der Friedenslinde“ in Ebensfeld erhielt Gisela Raab im Jahr 2005 den **Baupreis des Landkreises Lichtenfels „Goldener Ammonit“**, ein Preis für beispielhafte Leistungen, die die heimische Baukultur stärken und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im Landkreis Lichtenfels beitragen.

2017 wurde das nachhaltige Projekt **Ökologischer Wohnhof an der Wendenstraße in Lichtenfels,** das in enger Abstimmung mit der Stadt Lichtenfels entwickelt wurde und einen zukunftsorientierten Weg im umweltgerechten Bauen weist, fertiggestellt. Eine Besonderheit ist hier die **"Grüne Hausnummer".** Dieses Gütesiegel zeichnet nachhaltig und umweltfreundlich gebaute und betriebene Wohngebäude aus und wird von der Stadt Lichtenfels vergeben. Die RAAB Baugesellschaft hat für diese beiden Mehrfamilienwohnhäuser mit 15 barrierefreien Eigentumswohnungen weit mehr als die nach der Ökokriterienliste nötige Punktzahl für die "Grüne Hausnummer" erreicht. Die Neubauten wurden barrierefrei und ressourcensparend in moderner Ziegelbauweise unter Verwendung wohngesunder Baustoffe errichtet. Es wird unabhängig von den endlichen Brennstoffen Öl und Gas, mit dem **nachwachsenden Rohstoff Holz - in Form von Pellets – klimaneutral geheizt**.

2018 wurde das vielbeachtete **Modellvorhaben „Wohngesund leben in Energiespeicherhäusern – ein Leuchtturmprojekt"** in Herzogenaurach fertiggestellt. Die acht Reihenhaus-Einheiten wurden im Rahmen eines **innovativen Forschungsprojektes** des Energie Campus der Technischen Hochschule Nürnberg (EnCN) in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 Gruppe von Herzogenaurach und Industriepartnern in Herzo Base realisiert. Das interdisziplinäre Forschungsvorhaben befasst sich mit der Weiterentwicklung von Komponenten der Gebäudehülle und Gebäudetechnik sowie deren Systemintegration in acht Plusenergie-Reihenhäusern als Mehrfamilienwohnhaus und als Quartierslösung mit gemeinsamer Technik. Die Außenwände der **Effizienzhäuser im KfW 40 Plus Standard** wurden aus gedämmten Ziegeln hergestellt, in Teilbereichen mit Ziegelvorsatzschalen, die mit CALOSTAT, einem neuartigen Höchstleistungsdämmstoff, gedämmt wurden. Das innovative Energiekonzept beinhaltet eine Systemintegration von mehreren Energieerzeugern, Photovoltaikanlage 88 kWp über die Ost-West-Satteldachflächen und Geothermie mit zwei Sole/Wasser-Wärmepumpen mit sieben Tiefenbohrungen für Erdsonden sowie thermischen und elektrischen Speichern . Durch ein mehrjähriges Monitoring der TH Nürnberg wird das Gebäude energetisch bewertet und der Betrieb optimiert. In den Wänden und in der Anlage wurden Messsensoren verbaut, die Messungen physikalischer Werte im bewohnten Zustand möglich machen. Für den Betrieb entstehen keine CO_2-Emissionen. Die Heizkosten (Heizung und Warmwasser) eines Haushaltes mit 151 m² Wohnfläche liegen bei durchschnittlich bei 375 € pro Jahr. Dieses Forschungsprojekt wurde von der RAAB Baugesellschaft und der Technischen Hochschule Nürnberg bis zur **Marktreife** entwickelt. „Diese wohngesunden Plus-Energiehäuser in moderner Ziegelbauweise mit einem innovativen energieflexiblen Technikkonzept können“, so Gisela Raab, „einen wegweisenden Beitrag zur Energiewende leisten“, unter dem Motto „schon heute bauen wie im Jahr 2030. Es hat sich bei diesem Projekt vor allem gezeigt, dass Ökologie ohne Solidarität der Nutzer nicht funktioniert“. Die Eigentümer konnten sich auch über die Gesundheitspässe freuen, die im Rahmen der Zertifizierung der acht Reihenhäuser zum gesunden Bauen nach den wohngesunden Kriterien des Sentinel-Haus-Instituts vom TÜV ausgestellt wurden. Für dieses Gemeinschaftsprojekt „Energiespeicherhäuser Herzo Base“ erhielten die RAAB Baugesellschaft und die Technische Hochschule Nürnberg / Energie Campus Nürnberg in der Kategorie „Gebäude als Energiesystem/ Gebäudekonzept“ den renommierten Bayerischen Energiepreis 2022 vom Energie- und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger für besonders innovative Leistungen im verantwortungsvollen Umgang mit Energie.

Innovative Wohnformen und Soziale Wohnprojekte

Nach dem Konzept **„In der Heimat wohnen“** entwickelte die RAAB Baugesellschaft gemeinsam mit dem Caritasverband, dem kirchlichen Wohnungsunternehmen Joseph-Stiftung Bamberg e. V. und der Stadt Bad Staffelstein ein besonderes Projekt. Wohnen und leben in einem lebendigen sozialen Miteinander aller Altersstufen in modernen und barrierefreien Wohnungen – fertiggestellt 2016 in Bad Staffelstein.

Im Rahmen des Wohnprojektes wurde für den Caritasverband der Erzdiözese Bamberg e. V. auch eine **Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz** errichtet. Für die Stadt Bad Staffelstein wurde eine Obdachlosenunterkunft eingeplant. Die RAAB Baugesellschaft stellt eine Wohneinheit kostenfrei zur Verfügung, die als Nachbarschaftstreff, für Veranstaltungen und als Quartiersbüro der Caritas genutzt wird. Ein **Quartiersmanagement** unterstützt die Bewohner bei Bedarf und organisiert verschiedene Aktivitäten – ohne, dass zusätzliche Kosten anfallen. Das Projekt wurde im Rahmen des **Baupreises des Landkreises Lichtenfels mit einer Anerkennung „Goldener Ammonit 2017“** ausgezeichnet. Die RAAB Baugesellschaft investierte hier in 15 **Mietwohnungen** (teilweise im **Sozialen Wohnungsbau** mit EOF Förderung).

In Altenkunstadt wurde 2022 mit der Wohnanlage **„Wohnen im Apfelgarten“** ein weiteres **„In der Heimat wohnen“** Projekt fertiggestellt. An der Theodor-Heuss-Straße erstellte die RAAB Baugesellschaft im Ortskern eine neue Wohnanlage mit 30 barrierefreien Eigentumswohnungen für Senioren, einer Tagespflege und einem Beratungszentrum der Caritas Lichtenfels.

2018 wurden mit dem Projekt **„Flexi Wohnen“** möblierte Appartements für Berufstätige, Pendler, Studenten und Auszubildende in Coburg geschaffen. Die modern ausgestatteten barrierefreien Appartements leisten einen wichtigen Beitrag für die Bereitstellung von flexiblem Wohnraum in der Stadt Coburg zum Wohnen auf Zeit. So wird auch Wohnraum für dringend erforderliche Nachwuchskräfte, Auszubildende und Studenten geschaffen. Längst beeinflusst der gesellschaftliche

Wandel die Wohnkultur. Für die Stadtentwicklung sind neue Wohnformen wie diese sehr wichtig; sie vereinen nachhaltiges und bezahlbares Wohnen.

„Neues Wohnen Coburg“ ist ein **soziales Wohnprojekt** am Max-Böhme-Ring in Coburg. Die RAAB Vision GmbH & Co KG errichtete einen Neubau mit 24 **rollstuhlgerechten Appartements für Menschen mit Behinderung** im sozialen Wohnungsbau mit EOF Förderung**,** eine Physio-, Logo- und Ergotherapie-Praxis sowie vier Mietwohnungen. Die Elterninitiative Neues Wohnen Coburg e.V. - Selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Handicap - suchte nach einer Lösung für ambulant betreutes Wohnen für junge Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Die Jugendlichen mit ihren ganz besonderen Einschränkungen sind eine Zielgruppe, für die es bisher keinerlei adäquates Wohnangebot in der Region gab. In bestehenden Internaten können sie ab dem 18. Lebensjahr nicht mehr wohnen. Die Fördermittelzusage für den sozialen Wohnungsbau sichert den Bewohnern langfristig die Finanzierbarkeit der Mietkosten und die Realisierung der Wohnform des „ambulant betreuten Wohnens“. Wichtige Voraussetzung ist die 24 Stunden Betreuung durch geschultes Pflegepersonal. Investor dieses Wohnprojektes ist die Familie Raab mit Gisela, Wolfgang, Julia und Benedikt Raab.

Altbausanierung am Beispiel der „Alten Kühlhalle

„Wie baut man eine nahezu hundert Jahre alte Kühlhalle eines Schlachthofes so um, dass sie für Büros und Veranstaltungen gut nutzbar wird? Die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude gehört auch zum Portfolio der Firma RAAB.

Seit März 2022 ist das direkt an der Itz liegende Gebäude aus den 1880-er Jahren nun fertig saniert und mit neuen Nutzungen wie einem Co-Working und Maker-Space fit für die Zukunft. Es entstand ein multifunktionales Bauwerk, das die historische Gebäudestruktur und die stadtbildprägende Fassade weiter erhält. Bauherr war die Stadt Coburg, vertreten durch die Mitarbeiter des Hochbauamts. Nutzer sind die Hochschule Coburg, CREAPOLIS und das Gründerzentrum Zukunft.Coburg.Digital.

Personalpolitik und Mitarbeiterführung

Die Grenzen des Wachstums und die Mozartfähigkeiten der Mitarbeitenden

Die RAAB Baugesellschaft beschäftigt 225 Mitarbeiter, davon 175 Bauhandwerker.
Wer sich eingehend mit der Ökologie befasst und die Spielregeln der Natur beobachtet, wird schnell feststellen, dass unbegrenztes Wachstum auf einer begrenzten Erde nicht möglich ist. Dem Menschen selbst stehen jedoch in seiner Persönlichkeit, seinen Fähigkeiten, seiner geistigen und schöpferischen Kraft noch ungeahnte Möglichkeiten offen, zu wachsen. Dieses Wachstum schadet weder Mensch noch Umwelt, sondern bewirkt das Gegenteil: Es ist die Chance schlechthin, erfolgreich und nachhaltig die Zukunft zu gestalten. Dieser Gedanke bildet die Grundlage der **Unternehmensstrategie** der RAAB Baugesellschaft.

Potenziale können nur im Menschen entstehen und gedeihen. Nur Menschen können dem Unternehmen ständig neue Fähigkeiten, Entwicklungschancen, Problemlösungen und Differenzierungsmöglichkeiten im Wettbewerb und Nutzenvorteile für die Kunden erschaffen. Menschen mit ihren unbegrenzten Fähigkeiten, die zum großen Teil gar nicht bewusst sind und gelebt werden. Die RAAB Baugesellschaft nennt dies **Mozart-Fähigkeiten**. So, wie sich die Musikalität bei Mozart zu einer fast übernatürlichen Genialität entwickelt hat, so mächtig ist das Potenzial in jedem Menschen. Wenn er sich selbst erkennt; wenn er wagt, seine Mauer zu überschreiten, die er sich einmal gesetzt hatte, und den Raum findet, in dem diese Fähigkeiten wirken und sich immer weiter entwickeln können.

Die Ideenwerkstatt

Unsere „Ideenwerkstatt“ stand von Anfang an für neue Ansätze und kreative Ideen. So wurde schon in der Bauphase ein großes Experiment gestartet, indem das gesamte Gebäude zur Azubibaustelle erklärt wurde. Die Rohbauarbeiten wurden unter Aufsicht eines erfahrenen Poliers eigenständig von 14 Azubis ausgeführt. Auch bei den Estricharbeiten, Trockenbau- und Malerarbeiten sowie beim Fliesenlegen konnten sie wichtige Erfahrungen sammeln. Unsere Azubis sind zu Recht stolz auf ihr Werk und jeder einzelne hat sich durch die hohe Eigenverantwortung bei diesem Projekt toll entwickelt. So entstand für die regelmäßigen Mitarbeiterschulungen, ein modernes Schulungsgebäude. Im Obergeschoss befinden sich zudem neun modern möblierte Mitarbeiterappartements. Außerdem steht ein Umkleide- und Trockenraum für die

Arbeitskleidung, sowie eine Gemeinschaftsküche mit Essbereich als beliebter Treffpunkt für die Bewohner zur Verfügung. Der Neubau wurde Anfang 2022 fertiggestellt.

Aufbruchssignal Zukunftskonferenz

Mit dem Thema „Schneller Wandel in großen Gruppen“ war die Firma RAAB 1999 das erste deutsche Bauunternehmen, welches eine Zukunftskonferenz mit 70 Teilnehmern über mehrere Tage durchgeführt hat. Trotz zehnjähriger Rezession im Baubereich gelang es so, starke Visionen für die Zukunft der Firma zu entwickeln. Entgegen des landesweiten Trends konnte die RAAB Baugesellschaft ihr Betriebsergebnis sogar deutlich verbessern und Stellenabbau, im Gegensatz zu den meisten Mitbewerbern, vermeiden.

2010 folgte eine zweite **Großgruppen-Konferenz**. In dieser Zukunftskonferenz entwickelten an zwei Tagen alle 215 RAAB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam die **Vision 2020** für das Unternehmen. Obwohl die Geschäftsführung es in den vergangenen Jahren bereits geschafft hat, die Führungskräfte für eine neue Philosophie des Führens zu gewinnen, Potenziale der Mitarbeiter frei zu legen und viel selbstverantwortliches Handeln hervorzubringen, wurden noch weitere Potenziale in der zukünftigen Entwicklung gesehen. Ziel der zweiten Großgruppenkonferenz war es, eine neue, noch größere Vision für 2020 in den MitarbeiterInnen lebendig werden zu lassen, noch mehr Ideen und Initiative bei ihnen freizusetzen.

Im Januar 2020 fand unter dem Motto **„Füreinander Zukunft bauen“** die dritte **Zukunftskonferenz 2030** der RAAB Baugesellschaft statt. Die Zukunft des Unternehmens soll gemeinsam gestaltet werden. Ein Rückblick auf die bisherigen Konferenzen, die stabile Entwicklung des Unternehmens und die begeisterten Kundenstimmen motivierten die Belegschaft. Der Blick auf Trends, auf Einflüsse auf die Baubranche sowie der anstehende Generationenwechsel in der Geschäftsleitung zeigten, dass die Zukunft spannend wird. In Gruppen wurden die wichtigsten persönlichen Werte aller MitarbeiterInnen erarbeitet, welche auch innerhalb der Firma gelebt werden sollen. Insgesamt 14 Felder wie „Die Zukunft des Brückenbaus“ oder „Fachkräfte halten, gewinnen und

ausbilden“ wurden in Gruppen diskutiert, Ideen im Brainstorming gefunden, Lösungen und Maßnahmen erarbeitet. Die bunte Mischung der MitarbeiterInnen aus allen Unternehmensbereichen brachte sehr kreative Lösungen hervor, die nun in Arbeitsgruppen weiter umgesetzt werden.

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, begeisterte Kunden und ausgezeichnete Ausbildung

Wenn die Aufgabe der Firma und die Berufung ihrer Mitarbeiter im Einklang sind, wird eine kreative Kraft freigesetzt, die zu hoher Qualität und zum **persönlichen Wachstum** führt. Menschen finden Sinn in ihrer Arbeit. Die Entfaltungsmöglichkeiten eines jeden Einzelnen erzeugen eine hohe Arbeits- und Lebensqualität. Und der Erfolg gibt Gisela Raab Recht: Wachstum muss sich nicht immer in steigenden Umsatz- und Mitarbeiterzahlen definieren. Mit einer stetigen Steigerung der Qualität, Produktivität und Flexibilität erreicht man eine **stabile Basis mit hoher Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit**. Das Unternehmen ist mittlerweile zu einem Vorbild für andere Betriebe geworden, aber durch die Einzigartigkeit seiner MitarbeiterInnen nicht kopierbar.
Großes Engagement der RAAB Baugesellschaft liegt auch in der Entwicklung von außergewöhnlichen Ausbildungskonzepten. Die besonders gute Ausbildungsqualität wurde schon mehrfach ausgezeichnet.

Kein Profit um jeden Preis

Die RAAB Baugesellschaft engagiert sich außerordentlich eigene Fachkräfte auszubilden und Mitarbeiter so zu fördern, zu schulen und zu entwickeln, dass diese sogar mit Tariflöhnen konkurrenzfähig bleiben können. **Ethik im Bauhauptgewerbe** gilt hier als praktizierter Verhaltenskodex. 2008 berichtete ein Filmteam des Westdeutschen Rundfunks dazu. In einer Reportage der ARD wurde unter dem Titel „Profit um jeden Preis“ gezeigt, dass es bei dem außergewöhnlichen, mittelständischen Bauunternehmen RAAB auch anders geht und dies sogar mit großem, nachhaltigem Erfolg.

Als Familienunternehmen achten wir sehr auf eine menschliche, inspirierende und fördernde Unternehmenskultur. Wir wissen, dass unser Erfolg in großem Maße von unseren MitarbeiterInnen abhängt. Wertschätzung und Vertrauen wird ehrlich gelebt - wer bei RAAB arbeitet ist Teil einer großen Gemeinschaft.

Werte leben - Visionen entwickeln

im Einklang mit Mensch und Natur

„Füreinander Zukunft bauen“

Stand 10.01.2024

Pressekontakt: RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld
Frau Constance Köpke, Tel. 09573 338-39, E-Mail koepke@raab-bau.de, www.raab-bau.de